

Halle und Umgebung.

Sa. 17. November.

Zur Milderung des Wagenmangels.

Ein Vorschlag zur Milderung des Wagenmangels, der eine erste Prüfung verdient, wird von der Handelskammer in Halle gemacht; ihr Vorschlag hätte zugleich den weiteren Vorteil, die berechtigten Klagen der Binnenschiffer über die Konturrentierung durch die preussische Eisenbahnverwaltung zu beilegen. Die Kammer will den Wagenmangel durch eine härtere Heranziehung der Wasserstraßen durch eine Erleichterung der Binnenschiffer über die Konturrentierung durch die preussische Eisenbahnverwaltung zu beilegen. Die Kammer will den Wagenmangel durch eine härtere Heranziehung der Wasserstraßen durch eine Erleichterung der Binnenschiffer über die Konturrentierung durch die preussische Eisenbahnverwaltung zu beilegen.

Im Jahre 1815 — für die Armentaxe aufgestellt und im Jahre 1896 in ihren niedrigsten Sätzen noch herabgesetzt wurde. Nach dieser Taxe beträgt das Honorar für die Konsultation in der Sprechstunde 1 M., für den ersten Besuch im Hause des Kranken 2 M., und für jeden weiteren Besuch 1 M. Besonders berechnend sollen jedoch die Besuche, Operationen u. dergl. werden, und zwar ebenfalls nach den niedrigsten Sätzen der obigen Gebührenordnung. Damit aber die Finanzen der Krankenkassen, z. B. bei schweren Epidemien, nicht übermäßig in Anspruch genommen werden, hat die deutsche Ärzteschaft eine Höchstgrenze des zu zahlenden Gesamthonorars ausgedenkt, die in keinem Falle den fünften bis vierten Teil der höchstmöglichen Jahreseinnahmen einer Krankenkasse übersteigen darf.

Als Beispiel für diese minderwertige Bezahlung der fassenärztlichen Leistungen stehen jedem Interessenten die Befehle zur Entlassung bereit für die Landtage, das zwei hiesige für die Dr. Stranzenz, das zwei hiesige für die Dr. Stranzenz, das zwei hiesige für die Dr. Stranzenz.

Die Eisenbahnstrecke Halle-Leipzig wird zurzeit elektrifiziert. Die Eisenbahnstrecke Halle-Leipzig wird zurzeit elektrifiziert. Die Eisenbahnstrecke Halle-Leipzig wird zurzeit elektrifiziert.

Die Seefahrausnahmetariffrage haben, wie von fahrlässiger Seite ausgeführt wird, den Zustimmungspunkten Nachteile zugeführt. Ebenso hat die Kammer von Neuem den Recht, das nun die Güter, die wirtschaftlich auf die Binnenschiffern angewiesen wären, die Bahnen belasten und in kritischen Zeiten die Störungen vermehren. Es würde deshalb einer nicht bloß fiskalischen, sondern großartig geleiteten Verkehrsreform entsprechen, die fahrlässige, aber gleichwohl nicht fiskalische, sondern großartig geleiteten Verkehrsreform entsprechen, die fahrlässige, aber gleichwohl nicht fiskalische, sondern großartig geleiteten Verkehrsreform entsprechen.

Das jährliche Publikum war sehr befallsfreudig und sogar für Momente ergriffen. Es wäre zu wünschen, daß dieses Stück ganz Falle behält. Die Direktion und der Verein zur Befämpfung der Geschlechtskrankheiten verdienen es und auch das Publikum wird daran profitieren.

Das jährliche Publikum war sehr befallsfreudig und sogar für Momente ergriffen. Es wäre zu wünschen, daß dieses Stück ganz Falle behält. Die Direktion und der Verein zur Befämpfung der Geschlechtskrankheiten verdienen es und auch das Publikum wird daran profitieren.

Das jährliche Publikum war sehr befallsfreudig und sogar für Momente ergriffen. Es wäre zu wünschen, daß dieses Stück ganz Falle behält. Die Direktion und der Verein zur Befämpfung der Geschlechtskrankheiten verdienen es und auch das Publikum wird daran profitieren.

Die Fremdenlegation. Vortrag im großen Ballsaal. — Entschließung an den Reichstag. Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Keine Dame in Halle

Die Fremdenlegation.

Vortrag im großen Ballsaal. — Entschließung an den Reichstag. Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Breviervereins (D. B. V.) hatte am Sonntag, nachmittags 14 Uhr, zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Berliner Schriftsteller Heinrich Sieders über „Die Fremdenlegation“ sprach.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ein wichtiger Beschluss des Deutschen Handelstages. In der am Sonnabend, 15. Nov., in Berlin abgehaltenen Ausschussitzung des Deutschen Handelstages wurde — wie die „Textil-Woche“ erfährt — zu der Frage des Detailreises in Wäsche und Leinen in mehrstündigen lebhaften Beratungen, bei denen die Freunde und Gegner des Detailreises ausgiebig zu Worte kamen, Stellung genommen. Der Ausschuss des Deutschen Handelstages sprach sich für die Aufhebung der Bundesratsbestimmung vom 27. Nov. 1896 aus, nach welcher die Wäscheschäfte auf bloße Leih- und Mietkarten nach Art der Engrosreisenden aufnehmen können. Er befürwortet jedoch die Gewährung einer Übergangsfrist vor dem Inkrafttreten dieser Massnahme.

Die Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M. schätzt die Dividende für 1913 auf 4% Proz. wie im Vorjahre.

Die Vereinigung Schweizer Schokoladenfabrikanten hat für 1914 eine Preisvereinbarung geschlossen, die für die billigeren Sorten eine Preisreduzierung und eine allgemeine Erniedrigung des Wiederverkaufpreises vorsieht.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahnenbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und an anschließenden Privatbahnen sind am 15. Nov. zur Verwendung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nusspresslinsen und Braunkohlenkoks gestellt 7443 (nicht gestellt 6) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon 6 auf den Stationen der Direktionsbezirke Halle a. S., der Lauztitzer u. Zschepkau-Eisenbahnen der Bahn 4286 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

17. November.

Der Marasmus, der an der Börse schon lange anhält, äusserte sich heute in einer hochgradigen Geschäftslage. Das Privatpublikum bleibt der Börse nach wie vor fern und die finanziell geschwächte Spekulation kann unter den obwaltenden Verhältnissen eine grössere Einleitung nicht in Szene setzen. Die Lage in Mexiko ist im grossen und ganzen unverändert. Ungünstig beeinflusst wurden hierbei aber nur Kanada-Aktien. Am Montanaktienmarkt waren die Kurse etwas besser gehalten infolge von leichten Preisrückgängen, die erstallig für Inlandsprodukte am besiegerten Markte gemeldet wurden.

Die hochgradige Geschäftslage, die zu Anfang am Bankmarkt bestand, wurde später allgemeiner und führte zu einer leichten Abschwächung auf fast allen Gebieten. Durch feste Haltung zeichneten sich 3proz. deutsche Reichsanleihe aus. Als

hies sind noch Naphta-Aktien zu erwähnen. Täglich Geld 2 1/2 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse

Das Geschäft am Getreidemarkt gestaltete sich zwar ruhig, doch war die Tendenz fest. Die Preise für Brotpreize konnten ihren Stand infolge grösserer Kaufkraft, erhöhter Forderungen und fester Auslandsmärkte gut verbessern, hauptsächlich im Maltermarkt. Hafer per Dezember war gut behauptet, per Mai fester auf bessere Nachfrage. In Mais und Rüböl herrschte geringes Geschäft.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Waren	17. 11. 15. 11.		Waren	17. 11. 15. 11.	
Tendenz still			Tendenz fest		
per Dez.	189.25 190.00		per Dez.	189.50 189.25	
per Mai	187.50 189.00		per Mai	188.75 187.25	
per Juli	—		per Juli	200.75	
Roggen			Roggen		
Tendenz still			Tendenz fester		
per Dez.	157.00 157.25		per Dez.	157.00 156.75	
per Mai	162.75 163.50		per Mai	168.00 162.75	
per Juli	—		per Juli	—	
Hafer			Hafer		
Tendenz still			Tendenz fester		
per Dez.	155.00 154.75		per Dez.	155.50	
per Mai	160.25 160.25		per Mai	161.00 162.25	
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz still			Tendenz still		
per Dez.	140.00 140.00		per Dez.	—	
per Mai	144.00 144.00		per Mai	—	
Rübsl			Rübsl		
Tendenz geschäftl.			Tendenz fester		
per November	—		per November	—	
per Dez.	—		per Dez.	64.60 64.40	

Getreide-Frohmarkt-Notierungen.
Berlin, 17. November.

Weizen per 1000 kg loco 180.00—184.00.
Roggen per 1000 kg loco 153.50 154.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerasche mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pommerscher 170.00—186.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische loco 150.00 160.00.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 17. Nov. Kornzucker 88%, ohne Sack 9.00—9.07 1/2, Nachprodukte ohne Sack 7.25—7.35, Rubig, Brodraffinade I ohne Fass 19.25—19.37 1/2, Kristallzucker I mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19.00—19.12 1/2, Gemahlene Melis mit Sack 18.60—18.82 1/2, Rubig, Rohzucker I Produkt ranzilo tier auf Bord Hamburg per

November 9.57 1/2 G., 9.62 1/2 B., Mai 9.80 G., 9.85 1/2 B., Dezember 9.60 G., 9.62 1/2 B., August 10.10 G., 10.15 B., Jan.-März 9.70 G., 9.72 1/2 B., Okt.-D. 9.82 1/2 G., 9.82 1/2 B., Tendenz: Still. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 17. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Ribban-Rohzucker I, Produkt Basis 85%, Rendement ohne Unsaure, frei an Bord p. Nov. 9.92 1/2 p. Dez. 9.55 p. Febr. 9.67 1/2 p. Mai 9.90 p. Aug. 10.12 1/2, per Okt.-D. 9.90, Rubig.

Kaffee.
Hamburg, 17. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. 62.75 G., per März 54.00 G., per Mai 54.50 G., per Sept. 56.25 G. Rubig.

Finnschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 16. November. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt, Akt.-Gesellschaft, Halle. Anrekommen sind Nr. 415, Sr. Höninger-Ochsen, am 17. Novbr. Nr. 5724, Sr. Ed. Kersten, Nr. 369, Sr. Hoch-Schleier, mit Stegkut, Nr. 3698, Sr. Sr. Frz. Leitmann, mit Gerste, und Blüchtendampfer „Nienburg“ mit Stegkut von Hamburg und Lübeck.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Altona a. d. Elbe, Altona, 15. November. Heute traf ein der Kahn Nr. 1178.

Wasserstände.

↳ bedeute über — unter Null.

Station	14. Novbr.	15. Novbr.	16. Novbr.	17. Novbr.	Fall	Wuchs
Artern	—	—	—	—	—	—
Nebr. Oberpegel	+2.00	+2.00	—	—	—	—
Unterpegel	+1.32	+1.30	—	—	—	—
Wassersoll, Unterpegel	+2.12	+2.12	—	—	—	—
Protha, Ob.	15.	+1.28	16.	+1.61	—	—
Alsboden, Ob.	14.	+2.28	15.	+2.48	—	—
Unterpegel	—	+0.74	—	+0.68	—	—
Berburg, Unterpegel	—	+0.28	—	+0.28	—	—
Calbe, Oberpegel	—	+1.29	—	+1.32	—	—
Unterpegel	—	+0.42	—	—	—	—

Isar. Eger. Elbe. Waldau.

Station	14. Novbr.	Fall/Wuchs	Station	14. Novbr.	Fall/Wuchs
Jungbunzl.	0	-0.20	Wittenberg	1	+1.13
Budweis	—	-0.14	Breslau	1	+0.46
Prag	16	+	Waldau	1	+0.28
Pardubitz	15	-0.60	Schönebeck	1	+0.50
Brandis	15	-0.51	Magdeburg	1	+0.2
Melnik	16	+0.38	Frankfurt	1	+0.68
Leimitz	10	-0.41	Dömitz	15	+0.11
Leisnig	10	-0.37	Borsberg	16	+0.14
Dresden	10	-0.37	Waldau	16	+0.68
Fogau	10	+0.12	Lauenburg	16	+0.21

Angesig, 16. Novbr. Pegelstand -0.27 m. Vom Oberlauf werden 0.16 Wässer „einleide“.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

Bank 17. 11. 1913.

Vom 17. 11. 1913. Privat 4 1/2.

Wochel.

Amerikaner kurz	—	—
do. lang	—	—
Brüssel kurz	—	—
do. lang	—	—
Italien kurz	—	—
Konstantinopel	—	—
Osaka auf London	20,505	—
London kurz	—	—
do. lang	—	—
New York vista	—	—
Osaka auf Paris	81,00	—
Paris kurz	—	—
Sewast kurz	—	—
Wien kurz	84,85	—

Bankaktien.

Berg. Märk. Eisenf.	7 1/2	142,25
Berliner Handel	9 1/2	154,10
Berl. Hyp.-Bk. Lit. A.	6 1/2	109,20
Com. Discont.	7 1/2	148,75
Darmst. Bk. Markt	6 1/2	118,25
Dessauer Landesk.	6 1/2	110,40
Deutsche Bank	10 1/2	243,50
Deutsche Reichsb.	10 1/2	243,50
Disch. Comm. Akt.	10	186,20
Essener Bank	8 1/2	147,00
Essener Credit	8 1/2	147,00
Gothaer Bank	8 1/2	147,00
Magdeb. Bankverein	9 1/2	150,40
Mitteldeutsche Bk.	8 1/2	147,00
Nationalbank f. Dtschl.	7 1/2	118,50
Oesterr. Creditanst.	10,81	199,25
Petersburg. Disc.	12	188,50
Preuss. Bodm.-Bk.	8	147,90
do. Centr.-Bd.-Bk.	8 1/2	148,75
Reichsbank	10	212,50
Russ. Bk. f. ausw. Hand.	10	182,00
Sächsische Bank	8	152,00
Schaafhaus. Bankw.	8	105,30
Schwab. Bankverein	8 1/2	147,75
Wiener Bankverein	7 1/2	—

Industrie Aktien.

Bohm. Brauhaus	5	131,50
Dtsche. Bierbrauerei	2	91,50
Fabrikation	14	230,00
Schweib. Schmelz	8	125,00
Schultheiss	15	295,00
Hornlöwen	10	153,75
Kroster. Röhrenf.	10	178,50
Leipz. Brauerei	10	178,50
Verein. Artern	5 1/2	—

Elbe- und Saale-Aktien.

Eintracht-Bergw.	27	499,00
Elbschiff. Dresden	6	121,40
Freiburg. Bergw.	16	210,90
Frakstadt. Zuckerf.	8	129,50
R. Frster	16	239,50
Geisweider Eisenw.	10	144,00
Greppiner Bergw.	10	179,00
Gas. f. elektr. Untern.	—	—
Berlin	10	183,40
Glaugauer Zuckerf.	11	183,00
Harz. Maschinen	7	129,50
Hallesche Maschinen	30	387,50
Hann. Bauges. St.-Pr.	10	45,75
Hann. Maschinen	14	236,25
Harb.-Wien Gummi	9	122,50
Harpener Bergbau	9	172,90
Harz. Maschinen	5	129,90
Harzer A. u. B.	6	29,50
Hasep. Eis. u. Stahl	12	145,00
Helmstedt. Bergw.	11	162,50
Hemmoor P.-Cement	7	119,00
Hilberns. Bergw.	11 1/2	—
Hildner. Bergw.	11	146,50
Hirsch Metall	8	124,75
Hochst. Farberwerke	30	583,00
Hochst. Stahlw.	22	297,50
Hörsing. Bergw.	11	129,50
Hse. Bergbau	24	467,00
Kahla Porzellanfabr.	23 1/2	333,25
Kalver Maschinen	10	140,25
Karlsh. Bergw.	16	224,50
Kirchner Masch.	30	328,00
König Wilhelm abg.	18	239,50
Kr. St.-Pr. 23	23	328,50
Königsdr. Zuckerf.	10	147,50
Kronprinz Oblig.	20	273,75
Kyffhäusersteine	12	90,00
Leipz. Bergw. u. H.	11	129,50
Leipzig. Zuckerf.	6	142,25
Leipziger Zuckerf.	8	124,25
Leipziger Zuckerf.	4	75,50
Leipziger Zuckerf.	16	324,00
Leibk. Maschinen	6	—
Magdeb. Allgem. Gas	6	62,50
Magdeb. Bergw.	10	95,75
Masch.-Fab. Buekau	6	128,75
Milowitzer Eisenw.	3	90,10
Neue Bod.-Akt.-Gen.	10	95,75
Niederlaus. Kohlenw.	10	199,00
Nienburger Masch.	3	—
Nordf. Wollkammern	10 1/2	138,50
Oberschl. Eisenw.	6	60,00
do. Eisenind.	10	107,80
do. Ferk.-Gem.	15	—
do. Kohlwerk.	6	142,00
Orestau. u. Koppel	14	107,80
Osterr. Zuckerf.	15	229,90
Phönix. Bergw. Lit. A.	10	101,75
Rhein. Metallw.	10	101,75
Rhein. Metallw.	10	101,75
Rhein. Nass. Bergw.	24	214,00
Rhein. Stahlwerk	10	145,25
Schering. Chem. F.	12	190,00
Rombach. Hüttenw.	10	149,10
Rositzer Braunkohl	3	185,75
do. Zucker	10	119,00
Sachsen. Bergw.	15 1/2	187,50
Saale. Salzgub.	8	81,00
Sanger. Masch.-Fab.	10	207,00
Saxonia Cement	8	108,75
Schiffbau. Masch.	3	228,00
Schles. Zinkb.	20	—
Schles. Porz.-Gem.	9	147,25
Schneider. Hugo	7	147,75
Schneider. Hugo	7	147,10
Schulz-Knaud	8	119,75
Siemens Glasindus.	15	218,10
Siemens & Halske	12	210,00
Stett. Bergw.	3	56,25
Stett. Chem. F.	10	134,25
Stett. Chem. F.	10	134,25
Stett. Chem. F.	10	134,25
Stett. Chem. F.	10	134,25
Stett. Chem. F.	10	134,25

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse.

Telegr.-Adr. Friedw.

Stettiner Vulkan	6	10,10	Vorwerker Port.-C.	13	203,00
Stehr. Calkman	2	152,25	Wegelin & Hübler	12	154,25
Stolberger Zinkb.	8	121,00	Westerglen, Alkali	13	184,80
Stralsunder Spielk.	8	132,00	Westfal. Draht-Ind.	9 1/2	167,75
Thale Eisenh. St. Pr.	20	204,75	Westfäl. Eisenw.	12	184,80
do. do. Vorr.-A.	20	207,75	Wittener Gusstahl	13	161,75
Thüringer Salinen	2 1/2	118,75	Wid. Mälzeri	4 1/2	70,50
Tübel & Krüger	2 1/2	139,50	Wrocław. Weissenf.	—	—
Unif. Fab. Chem. Pr.	20	214,75	Zeitzer Maschinen	11	231,00
Unk. d. Linden, Baug.	10	151,25	—	—	—
Varnitzer Papierf.	10	121,25	—	—	—

Schluss-Kurse.

17. November 1913. umgesetzte 3 Uhr.

Oesterr. Credit	109,25	Ungarische Kronen	—
Berl. Handelsgesellschaft	154,50	Annort-Friede	80,62
Commerz- u. Discobank	109,87	Böhmischer Gusstahl	180,25
Deutsche Bank	158,50	Consolidated Werke	128,75
Deutsche Bank	246,82	Deutsche-Luxemb. V.	134,50
Disconto Commandit.	183,12	Geleisenwerke	173,00
Schaafhaus. Bankverein	107,12	Harpener	172,50
Assow-Dam Commers-B.	241,00	Hörsing. Bergw.	225,00
Petersburg. Int. Handelsh.	203,00	Hörsing. Bergw.	225,00
Russ. Bank f. ausw. Hd.	155,82	Kattowitzer Bergbau	225,00
Wiener Bankverein	—	Lehrschütz	149,25
Leibk.-Böcherer			

